

Amerikastudien American Studies (Amst)

Eine Vierteljahrsschrift
(A Quarterly)

Vormals Jahrbuch für Amerikastudien
(Formerly German Yearbook of American Studies)

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien
herausgegeben von (Edited for the German Association for
American Studies by)

Gerhard Hoffmann, geschäftsführender Herausgeber (managing editor)
Horst Kruse
Peter Lösche
Günter Moltmann
Klaus Poenicke

Redaktionsassistenten (assistant editors):
Alfred Hornung
Rüdiger Kunow

Jahrgang 28 Heft 1
Volume 28 Number 1

Wilhelm Fink Verlag München

Anschrift der Redaktion (verantwortlich):

Amerikastudien — Redaktion
Prof. Dr. Gerhard Hoffmann
Institut für Englische Philologie
der Universität Würzburg
Am Hubland, D-8700 Würzburg

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Jahresabonnement DM 78,—, incl. 6,5% Mehrwertsteuer, zuzüglich Zustellgebühr. Das Abonnement gilt als um ein Jahr verlängert, wenn die Kündigung nicht bis zum 1. Dezember des laufenden Jahres erfolgt.

Wilhelm Fink GmbH & Co KG, Ohmstr. 5, 8000 München 40

persönlich haftender Gesellschafter: Wilhelm Fink GmbH, München
(Gesellschafter: Kommanditgesellschaft in Ferdinand Schöningh, Paderborn)

Kommanditisten: Wilhelm Fink, München und Kommanditgesellschaft in Ferdinand Schöningh,
Paderborn

Verantwortlich für Anzeigen: Axel Kortendick, Wilhelm Fink Verlag,
Ohmstr. 5, 8000 München 40

ISSN 0340-2827

© 1983 Wilhelm Fink Verlag, München
Gesamtherstellung: Ferdinand Schöningh, Paderborn
Printed in Germany

Inhalt

AUFSÄTZE

AMERICAN TRANSCENDENTALISM

<i>Herwig Friedl, Roland Hagenbüchle</i> , Introduction	7
<i>Roland Hagenbüchle</i> , Spontaneity and Form: Unresolved Tensions in American Transcendentalism	11
<i>Dieter Schulz</i> , Emerson's Visionary Moments: The Disintegration of the Sublime	23
<i>Herwig Friedl</i> , Mysticism and Thinking in Ralph Waldo Emerson	33
<i>Ulrich Horstmann</i> , The Whispering Sceptic: Anti-Metaphysical Enclaves in American Transcendentalism	47
<i>Olaf Hansen</i> , Truth — The Irresistible Metaphor: Emerson's Concepts of History, Nature and Language	59
<i>Manfred Pütz</i> , Emerson and Andrew Jackson: An Antagonism and Its Alleged Reasons	75
<i>Hans-Joachim Lang</i> , Classic American Writers and Jacksonian Democracy: Some Preliminary Remarks and Case Studies	87

FORUM

30. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGfA vom 24.—27. Mai 1983 in Kiel ...	107
Unmaßgebliche Prolegomena zur Jahrestagung 1983	107
Bericht von der Tagung „Didaktik der Amerikastudien“ in Gießen	110
Regionalkonferenzen und Symposien	112

BESPRECHUNGEN

Neuere Kursmaterialien zum "American Dream" (<i>Peter Bruck</i>)	113
<i>Science Fiction</i> von Reimer Jehmlich; <i>Science Fiction: Theorie und Geschichte, Themen und Typen, Form und Weltbild</i> von Ulrich Suerbaum et al. (<i>Uwe Böker</i>)	115
<i>The Confidence Game in American Literature</i> von Warwick Wadlington; <i>The Confidence Man in American Literature</i> von Gary Lindberg (<i>Klaus P. Hansen</i>)	117

The Game of Creation: The primeval unlettered language of "Moby-Dick; or, The Whale"
 von Viola Sachs (*Wilhelm Gauger*) 122

John Steinbeck und John Dos Passos — "American tradition" und gesellschaftliche Wirklichkeit: Untersuchung zum literarischen und gesellschaftspolitischen Entwicklungsdiagramm zweier amerikanischer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts von Frank Fingerhuth (*Hartwig Isernhagen*) 124

Deutsche Amerikaauswanderung im 19. Jahrhundert: Sozialgeschichtliche Beiträge, hg. Günter Moltmann; *Soziale Probleme deutscher Einwanderer in New York City 1800 bis 1860* von Agnes Bretting (*Dirk Hoerder*) 125

Organizing the Executive Branch; The Johnson Presidency; An Administrative History of the Johnson Presidency von Emmette S. Redford und Marlan Blissett (*Kurt L. Shell*) 127

Von Kissinger zu Carter: Entspannung im Widerstreit von Innen- und Außenpolitik 1969 bis 1981 von Gebhard Schweigler (*Bernd W. Kubbig*) 129

Landeskundliches Lernen im Englischunterricht: Zur Theorie und Praxis des inhaltsorientierten Fremdsprachenunterrichts von Dieter Buttjes (*Rüdiger Abrens*) 130

American Tongue and Cheek von Jim Quinn (*Ewald Standop*) 134

MITARBEITERVERZEICHNIS 136

MATHIAS R. SCHMIDT, *Bob Dylans 'message songs' der sechziger Jahre und die anglo-amerikanische Tradition des sozialkritischen Liedes* (Europäische Hochschulschriften, Reihe XIV, Bd. 108), Peter Lang, Frankfurt/Bern 1982, 233 S.

Daß mit dem rasanten Anwachsen der Zahl von Veröffentlichungen zur Rock-, Pop-, Beat- und Folkmusik und ihren jeweiligen Texten leider nicht unbedingt eine entsprechende qualitative Aufwärtsentwicklung einhergeht, ist wohl ein Gemeinplatz der *popular culture studies*. Um so erfreulicher ist es, wenn nun z. B. mit der Dissertation des Marburger Amerikanisten Mathias R. Schmidt über Bob Dylans *message songs* der sechziger Jahre eine Studie vorliegt, die sich auf angenehme Weise von der großen Masse der eher durchschnittlichen Veröffentlichungen abhebt. Schmidts Arbeit — zu deren Eigenart und Vorzügen im folgenden mehr zu sagen sein wird — scheint mir vorderhand aus mindestens drei Gründen bemerkenswert: 1. Es handelt sich, soweit es sich überblicken läßt, um die erste literaturwissenschaftliche Dissertation über Bob Dylan überhaupt, USA und Großbritannien eingeschlossen. 2. Der Autor hat während dreier Forschungsaufenthalte in den USA an zahlreichen Institutionen und in vielen Gesprächen mit ausgewiesenen Fachleuten wertvolles Material gesammelt, das in diese Veröffentlichung erstmals eingearbeitet worden ist. 3. Schmidts Dissertation wurde, was erstaunen

mag, betreut und gefördert von dem im Sommer 1982 verstorbenen Prof. Dr. Horst Oppel (Marburg) — ein sicher aufschlußreiches Indiz für die nun weitgehende Etablierung der Songtext-Analyse im Bereich der *popular culture studies*. So ist denn auch Schmidts Buch frei von jener angestrigelten "Wissenschaftlichkeit," die noch so manche Vorläufer-Werke negativ kennzeichnete; er schreibt mit der Souveränität eines Autors, der um die Bedeutung seines Gegenstandes weiß und sie weder sich noch seinen Lesern permanent beweisen muß.

Doch zu Absicht und Aufbau der Arbeit: Schmidt möchte zunächst die inhaltliche Ebene der Dylanschen *message songs* der Jahre 1962—69 analysieren, wobei er unter *message songs* nicht nur die eindeutig sozialkritischen Lieder versteht, sondern auch jene, die — weit allgemeiner — eine "erkennbare gesellschaftsbezogene Aussage," auch "human-moralisch[er]" Art haben (S. 10, 213). Diese Songtexte will er dann in Beziehung setzen zur Tradition der britischen *Popular Ballad* und *Street Ballad* einerseits und der US-amerikanischen *Folk-* und *Protestsongs* andererseits, um dann, in komparativer Analyse, Entsprechungen und Unterschiede nachzuweisen. Wichtig sind hier die bewußten und behutsamen Selbstbeschränkungen, daß (1) nur die *message songs*, nicht aber Dylans gesamte Texte der Zeit untersucht werden, und daß (2) — was in der Einleitung überzeugend begründet wird — aus dem multi-dimensionalen Gebilde "Textmusik" lediglich die Textinhaltsebene, nicht aber die der Musik oder die des Vortrages herausgegriffen wird. Wie immer man zu solcher Einschränkung stehen mag: der Autor ist sich der Implikationen durchaus bewußt (vgl. S. 16 ff.) und hebt mit seiner Studie eher auf den *sozial-dokumentarischen Charakter* der untersuchten Texte und ihre *Gattungs-tradition* ab.

Im einzelnen geht er folgendermaßen vor: In seiner Einleitung (S. 13—26) begründet er seine Arbeit und gibt einen kompakten Überblick über den Stand der Sekundärliteratur (bis 1980) zu Bob Dylan. Dann schließt sich (Teil 2, S. 27—59) eine sozial-historische Skizze der sechziger Jahre in den USA an, die trotz ihrer Kürze wesentliche Eckdaten vermittelt und entscheidende sozio-kulturelle Entwicklungen vergegenwärtigt, wobei besonderes Augenmerk auf die populär-kulturelle Szene gerichtet wird (*Rock, Folk Revival, counter culture*, usw.).

Es schließt sich der erste Hauptteil 3 an (S. 60—134), in dem Dylans *message songs*, gegliedert nach drei zeitlichen Phasen, kritisch betrachtet werden. Der stimmungsmäßige Grundtenor der ersten Phase (die Langspielplatten *Bob Dylan* bis

The Times They Are A-Changing) läßt sich, so Schmidt, mit Zorn, Empörung, Bitterkeit und Desillusionierung bezeichnen. Hier ist der Anteil explizit sozialkritischer Songs mit z. T. penetranter Schwarz-Weiß-Zeichnung besonders hoch. In der zweiten Phase (*Another Side of Bob Dylan* bis *Blonde on Blonde*) wird Dylans Bild der amerikanischen Gesellschaft zwar differenzierter, vielschichtiger, auch poetischer, doch die Schärfe seiner Anklage wird dadurch kaum geringer: Nur ist es nun eher die Widersprüchlichkeit und Absurdität des modernen *American Dream*, die (auf mitunter Verzweigung signalisierende Weise) in surrealistisch aufeinandergetürmten Bilderfolgen evoziert und kritisiert wird. Schmidt widersteht hier weise der Versuchung, den Sinn jeder Textzeile logisch entschlüsseln zu wollen, wie er überhaupt seinem Gegenstand gegenüber durchgehend eine interessierte, doch kritisch-distanzierte Haltung einnimmt, die ihn davor bewahrt, auf Fan-Manier in aber auch jedem obskuren Halbsatz des Idols Tiefsinn zu vermuten. Wenn sich auch über manche seiner Entscheidungen sicher streiten läßt (warum ist der "Tombstone Blues" ein Nonsens-Lied, "Like a Rolling Stone" vor allem ein Liebeslied?), so beweist der Autor doch in der Regel eine glückliche Hand bei der Auswahl der zu analysierenden Titel. Der Gefahr einer gewissen, durch zuviel Paraphrase erzeugten Monotonie in diesem "Aufbereitungskapitel" 4 hat er weitgehend dadurch entgegengewirkt, daß er geschickt Überblicke und Detailanalysen abwechseln läßt. In Dylans dritter Phase (*John Wesley Harding*) sieht Schmidt insofern ein beachtliches neues Element auftreten, als nun erstmals "eine lebensbejahend-konstruktive, damit aber keineswegs kritiklos-konformistische Weltanschauung" (S. 134) auszumachen ist.

Im 4. Teil seiner Dissertation (S. 135–176) zeichnet der Autor in großen Zügen Geschichte, Eigenarten und Gemeinsamkeiten der britischen *Popular Ballad* und *Street Ballad*, sowie des US-amerikanischen *Folk-* und *Protestsongs* nach. Der Reiz dieses Kapitels besteht darin, daß in klarer, eingängiger Weise eine erstaunliche Fülle von formalen, inhaltlichen und sozialgeschichtlichen Daten vermittelt wird. Ob es nun um anti-britische Revolutionslieder, Lieder gegen Sklaverei und Krieg, oder um Arbeiterlieder geht: stets wird das Wesentliche gekonnt herauspräpariert und anhand von anschaulichen Beispielen verdeutlicht, so daß am Ende einsichtig ist, wieso "das Protest-song-Crescendo der 'Singing Sixties' unseres Jahrhunderts . . . kein isoliertes kulturelles Phänomen [ist]" (S. 176). Im letzten Hauptteil 5 (S. 177–214) wird aufgewiesen, in welchem großen Maße Dylans

message songs der Phasen 1 und 2 formal und inhaltlich mit den vorher skizzierten Traditionen des anglo-amerikanischen sozialkritischen Liedes verwandt sind, während in seinen Songs der Phase 3 die *topicality* aufgegeben ist und durch die Behandlung vermeintlich zeitloser Themen eher eine Annäherung an die *Popular Ballad* zu verzeichnen ist. Schmidt versäumt es jedoch nicht, Dylans *Neuerungen* gegenüber den Konventionen noch einmal herauszustrichen (z. B. seine surrealistischen Bilderfolgen), so daß als Ergebnis eine recht differenzierte Einschätzung des Songautors steht, der wohl in erster Linie für das vermehrte Auftreten *anspruchsvoller* Texte in der englischsprachigen Populärmusik der letzten Jahrzehnte verantwortlich zeichnet.

Schmidts Dissertation verrät solide Sachkenntnis. Fachlich souverän versteht er es, seinen Stoff sinnvoll gegliedert und sprachlich gewandt (wenn auch vereinzelt recht salopp) dem Leser auf interessante Weise zu vermitteln. So kann es nicht erstaunen, daß der Fischer Taschenbuchverlag schon im Herbst 1983 eine umgearbeitete (will sagen: weniger "wissenschaftliche") Fassung des vorliegenden Bandes unter dem Titel *Bob Dylan und die Sechziger Jahre: Aufbruch und Abkehr* auf den Markt gebracht hat. Unabhängig davon dürfte Schmidts Dissertation jedoch in keiner *popular culture studies*-Bibliothek fehlen.

Kiel

Christoph Bode

' Z 56 - 144 (28

173

Amerikastudien
American Studies
(Amst)

Jahresindex

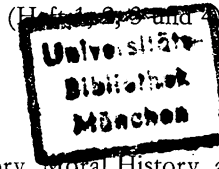
Jahrgang 28 · 1983
(Heft 1, 2, 3 und 4)

Wilhelm Fink Verlag

Z 6 1

Inhaltsverzeichnis

Jahrgang 28/1983



Aufsätze:

FEEST, Christian F., Ethnohistory, Moral History, and Colonial Maryland	429
FISHER, Philip, Partings and Ruins: Radical Sentimentality in <i>Uncle Tom's Cabin</i>	279
FLUCK, Winfried & Heinz ICKSTADT, Preface zum thematischen Heft <i>History as Fiction</i>	264
FLUCK, Winfried, Literature as Symbolic Action	361
FRIEDL, Herwig, Making It Cohere: Walt Whitman's Idea of History	295
FRIEDL, Herwig, Mysticism and Thinking in Ralph Waldo Emerson	33
FRIEDL, Herwig & Roland HAGENBÜCHLE, Introduction zum thematischen Heft <i>American Transcendentalism</i>	7
GODDEN, Richard & Pamela RHODES, <i>The Wild Palms</i> : Faulkner's Hollywood Novel (A Frankfurt School Reading)	449
GRÜNZWEIG, Walter, "Where Millions of Happy People Might Live Peacefully": Jacksons Westen in Charles Sealsfield <i>Tokeah; or the White Rose</i>	219
HAGENBÜCHLE, Roland, Spontaneity and Form: Unresolved Tensions in American Transcendentalism	11
HANSEN, Olaf, Truth — The Irresistible Metaphor: Emerson's Concepts of History, Nature and Language	59
HANSEN, Olaf, Henry Adams: <i>Mont-Saint-Michel and Chartres</i>	323
HÖNNIGHAUSEN, Lothar, The Role of Swinburne and Eliot in Faulkner's Literary Development	467
HOFFMANN, Gerhard, Social Criticism and the Deformation of Man: Satire, the Grotesque and Comic Nihilism in the Modern and Postmodern American Novel	141
HORSTMANN, Ulrich, The Whispering Sceptic: Anti-Metaphysical Enclaves in American Transcendentalism	47
ICKSTADT, Heinz, History, Fiction and the Designs of Robert Coover	347
LANG, Hans-Joachim, Classic American Writers and Jacksonian Democracy: Some Preliminary Remarks and Case Studies	87
LANG, Hans-Joachim, Looking Backward at the Second Revolution in Massachusetts: Edward Bellamy's <i>The Duke of Stockbridge</i> as Historical Romance . . .	309
LEHMANN, Hartmut, Die Lutherjubiläen 1883 und 1917 in Amerika [The Luther-Jubilees of 1883 and 1917 in America]	435

k 1869

MARTIN, Jay, <i>Psychic Epidemics and American Literary History: Literature, Neurosis, and Cultural Change</i>	265
MEIKLE, Jeffrey L., <i>The Culture of Plasticity: Observations on Contemporary Cultural Transformation</i>	205
PÜTZ, Manfred, <i>Emerson and Andrew Jackson: An Antagonism and Its Alleged Reasons</i>	75
ROZBICKI, Michal, <i>Transplanted Ethos: Indians and the Cultural Identity of English Colonists in Seventeenth-Century Maryland</i>	405
SCHÖPP, Joseph, <i>Slaughterhouse-Five: The Struggle With a Form that Fails</i>	335
SCHULZ, Dieter, <i>Emerson's Visionary Moments: The Disintegration of the Sublime</i>	23

Rezensionsartikel:

BRUCK, Peter, <i>Neuere Kursmaterialien zum American Dream</i>	113
GALINSKY, Hans, <i>Emily Dickinson in Europa: Überlegungen zur vergleichenden Erforschung multinationaler Rezeption amerikanischer Literatur an Hand eines neuen, schwedisch-amerikanischen Beitrags</i>	241
WERLY, John M., <i>The Reform and Radical Millennial Alternatives in Colonial New England: An Historiographical Essay</i>	487

Besprechungen:

BARON, Dennis E., <i>Grammar and Good Taste: Reforming the American Language</i> (Ewald Standop)	506
BORCH, Herbert von, <i>Amerika: Dekadenz und Größe</i> (Peter Wagner)	392
BREITINGER, Eckhard, <i>Black Literature: Zur afrikanischen und afro-amerikanischen Literatur</i> (Klaus Ensslen)	253
BRETTING, Agnes, <i>Soziale Probleme deutscher Einwanderer in New York City 1800 bis 1860</i> (Dirk Hoerder)	125
BUTTJES, Dieter, <i>Landeskundliches Lernen im Englischunterricht: Zur Theorie und Praxis des inhaltsorientierten Fremdsprachenunterrichts</i> (Rüdiger Ahrens)	130
CRUNDEN, Robert M., <i>Ministers of Reform: The Progressives' Achievement in American Civilization</i> (Reinhard R. Doerries)	257
DIEDRICH, Maria, <i>Kommunismus im afro-amerikanischen Roman: Das Verhältnis afro-amerikanischer Schriftsteller zur kommunistischen Partei der USA zwischen den Weltkriegen</i> (Klaus Ensslen)	253
EHRlich, Eugene et al., comp., <i>Oxford American Dictionary</i> (Peter Wagner)	508
FINGERHUTH, Frank, <i>John Steinbeck und John Dos Passos — "American tradition" und gesellschaftliche Wirklichkeit: Untersuchung zum literarischen und gesellschaftspolitischen Entwicklungsdiagramm zweier amerikanischer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts</i> (Hartwig Isernhagen)	124
FONER, Eric, <i>Politics and Ideology in the Age of the Civil War</i> (Norbert Finzsch)	255
GRABES, Herbert, Hans-Jürgen Diller, Hans Bungert, eds., <i>REAL: The Yearbook of Research in English and American Literature</i> , vol. 1 (Paul Goetsch)	383

HARPPRECHT, Klaus, <i>Der fremde Freund. Amerika: eine innere Geschichte</i> (Peter Wagner)	392
JEHMLICH, Reimer, <i>Science Fiction</i> (Uwe Böker)	115
KLEIN, Fritz, <i>Die USA und Europa 1917—1945</i> (Reinhard R. Doerries)	396
LILLIEDAHL, Ann, <i>Emily Dickinson in Europe: Her Literary Reputation in Selected Countries</i> (Roland Hagenbüchle)	503
LINDBERG, Gary, <i>The Confidence Man in American Literature</i> (Klaus P. Hansen)	117
MOLTMANN, Günter, ed., <i>Deutsche Amerikaauswanderung im 19. Jahrhundert: Sozialgeschichtliche Beiträge</i> (Dirk Hoerder)	125
NOVOTNY, Josef L., <i>Englisch-Deutsches Wörterbuch Amerikanischer Zeitwort-Idiome English-Ger- man Dictionary of American Verbal Idioms</i> (Peter Wagner)	508
PHILLIPS, Kevin P., <i>Post-Conservative America: People, Politics, and Ideology in a Time of Crisis</i> (Kurt L. Shell)	390
PÜTZ, Manfred, ed., <i>Ralph Waldo Emerson, Die Natur: Ausgewählte Essays</i> (Roland Hagenbüchle)	248
QUINN, Jim, <i>American Tongue and Cheek</i> (Ewald Standop)	134
REDFORD, Emmette S. und Marlan BLISSETT, <i>Organizing the Executive Branch; The Johnson Presidency; An Administrative History of the Johnson Presidency</i> (Kurt L. Shell)	127
SACHS, Viola, <i>The Game of Creation: The primeval unlettered language of "Moby-Dick; or, The Whale"</i> (Wilhelm Gauger)	122
SARLÓS, Robert Károly, <i>Jig Cook and the Provincetown Players: Theatre in Ferment</i> (Gerhard Bach)	251
SAUTTER, Udo, <i>Americana 1964—1976: Literaturbericht über Neuerscheinungen zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika</i> (Reinhard R. Doerries)	397
SCHÄFER, Jürgen, <i>Commonwealth-Literatur</i> (Dieter Meindl, Wolfgang Binder)	387
SCHMIDT, Mathias R., <i>Bob Dylans 'message songs' der Sechziger Jahre und die anglo-amerikanische Tradition des sozialkritischen Liedes</i> (Christoph Bode)	505
SCHWEIGLER, Gerhard, <i>Von Kissinger zu Carter: Entspannung im Widerstreit von Innen- und Außenpolitik 1969 bis 1981</i> (Bernd W. Kubbig)	129
SUERBAUM, Ulrich et al., <i>Science Fiction: Theorie und Geschichte, Themen und Typen, Form und Welt- bild</i> (Uwe Böker)	115
WADLINGTON, Warwick, <i>The Confidence Game in American Literature</i> (Klaus P. Hansen)	117
ZAPF, Hubert, <i>Der Roman als Medium der Reflexion: Eine Untersuchung am Beispiel dreier Romane von Saul Bellow (Angie March, Herzog, Humboldt's Gift)</i> (Walter Hölbling)	384

Anschrift der Redaktion (verantwortlich):

Amerikastudien — Redaktion
 Prof. Dr. Gerhard Hoffmann
 Institut für Englische Philologie
 der Universität Würzburg
 Am Hubland, D-8700 Würzburg

ISSN 0340-2827

© 1983 Wilhelm Fink Verlag, München

Gesamtherstellung: Ferdinand Schöningh, Paderborn

Printed in Germany